

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Zur politischen Führung der Plandiskussion 1986

(NW) An der bevorstehenden Plandiskussion 1986 werden sich Millionen Arbeiter und Angestellte, Meister, Ingenieure, Techniker, Konstrukteure, Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den LPG und VEG beteiligen.

Wie sichern die Parteiorganisationen die konstruktive Teilnahme der Werktätigen ihrer Verantwortungsbereiche an dieser seit Jahren bewährten zu tiefst demokratischen Aktion?

- Ausführlich erläutern sie in ihrer politischen Massenarbeit Inhalt und Ziel der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986. Dabei heben sie hervor:

- Die Planausarbeitung 1986 steht ganz im Zeichen des XI. Parteitag der SED und ist darauf gerichtet, die DDR weiter allseitig zu stärken und damit einen gewichtigen Beitrag zu der auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik der SED zu leisten.

- Im Jahre 1985 höchste Leistungen zur allseitigen Stärkung der DDR zu erzielen, ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erarbeitung anspruchsvoller und zugleich realer Pläne für 1986.

- Hohe Leistungs- und Effektivitätsziele für 1986 schaffen eine solide Ausgangssituation für die weitere stabile und dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft im bevorstehenden Fünfjahrplanzeitraum 1986 bis 1990.

- Es liegt im Interesse der Gesellschaft und jedes einzelnen, die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortzusetzen und langfristig den Weg umfassender Intensivierung zu beschreiten.

- Die Parteiorganisationen festigen Willen und Bereitschaft der staatlichen Leiter und Werktätigen,

- die gegenüber der Partei übernommenen Verpflichtungen zur Überbietung des Volkswirtschaftsplanes und des Staatshaushaltsplanes zu erfüllen;

- durch neue Fortschritte bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität auf dem Wege der intensiv erweiterten Reproduktion, vor allem durch einen höheren ökonomischen Beitrag von Wissenschaft und Technik, durch das stärkere Erschließen einheimischer Rohstoffe und insgesamt durch höhere Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Materialien, ein größeres Endprodukt für die Versorgung der Bevölkerung, die Entwicklung der Volkswirtschaft und die Lösung der Außenhandelsaufgaben zu schaffen;

- das Produktionsprofil entsprechend dem Bedarf zu gestalten;

- die Erneuerung der Produktion zu beschleunigen und mit Hilfe des eigenen Rationalisierungsmittelbaus verstärkt moderne, leistungsfähige Technologien einzuführen;

- die Produktivität und Effektivität der Produktion durch rationellsten Einsatz aller verfügbaren Fonds weiter zu steigern.

- Die Parteiorganisationen lenken die Überlegungen der Werktätigen darauf, das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis durchgehend günstiger zu gestalten und Vorschläge zu unterbreiten, die dazu beitragen,

- Effektivität, Qualität und Produktivität der Arbeit überall zu erhöhen;

- den Produktionsverbrauch, insbesondere den Material- und Energieeinsatz, den spezifischen Futteraufwand und die Kosten überdurchschnittlich zu senken;

- das bedeutende Volksvermögen an Grundmitteln durch enge Verbindung von Instandhaltung, Generalreparatur, Modernisierung und Rekonstruktion mit den Objekten der Neuinvestition und höhere zeitliche Ausnutzung noch wirksamer zu machen;

- die geplanten Investitionsobjekte mit hohem Nutzeffekt termingemäß in Betrieb zu nehmen und so mehr neue Erzeugnisse mit modernen Technologien auf ökonomisch effektivste Weise bedarfsgerecht herzustellen und anzubieten.

- Gründlich beraten die Parteiorganisationen mit den staatlichen Leitern

- über die Vorgabe der Aufgaben für die Ausarbeitung des Planes 1986 bis in die Arbeitskollektive, Brigaden und - wo möglich - für jeden einzelnen Werktätigen;

- über den vertrauensvollen, konstruktiven Meinungsaustausch in den Arbeitskollektiven zu den Erfordernissen und neuen Maßstäben umfassender Intensivierung in der neuen Etappe der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie;

- über die Einbeziehung der mit dem Leistungsvergleich ermittelten Bestwerte und besten Erfahrungen in den Bereichen der Volkswirtschaft in die Plandiskussion;

- über die enge Zusammenarbeit mit den Leitungen und Funktionären der Partei, Gewerkschaft, FDJ und der KDT;

- über die Förderung der Initiativen der Jugend im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“. Ziel ist, alle Grundorganisationen und Gruppen der FDJ, Jugendbrigaden, Jugendforscherkollektive sowie alle Jugendlichen dafür zu gewinnen, einen großen persönlichen Beitrag zu leisten;

- über die Arbeit speziell mit den Neuerern im Prozeß der Planung;

- über die sorgfältige Arbeit mit allen Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken der Werktätigen und die Kontrolle ihrer Realisierung und

- über schnelle und unbürokratische Entscheidungen.